



Portfolioarbeit als Brücke zwischen der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung

Problemstellung

Im Lehrberuf spielt die Unterrichtsplanung im Rahmen eines Professionsaufbaus eine bedeutende Rolle. Denn „[b]ereits an der Qualität von Unterrichtsplanung sind Prognosen über die Qualität des Unterrichtsverlaufs und über die dabei stattfindenden Lehr- und Lernprozesse möglich“ (Kiper 2012, S.177). Die inhaltliche Auseinandersetzung erfolgt allerdings weder wissenschaftlich oder kritisch (vgl. Klafki 1991, S. 11 ff.) noch der Situation angemessen (vgl. Sloane 2009, S. 206 ff.). Die bedeutende Rolle von Unterrichtsplanung wird in den (fach-)didaktischen Wissenschaften hervorgehoben und auch seitens der Bildungspolitik und Praxis erkannt (vgl. KMK 2016, S. 3). Durch geeignete Reflexionsanlässe, hier reflexive Prompts, gilt es ebendiesen Professionsaufbau zu fördern.

Forschungsziele

- Konzeption, Erprobung und Evaluation eines reflexiven E-Portfolio-Lehr-/Lernkonzepts zur Förderung der Unterrichtsplanungskompetenz bei Masterstudierenden der Wirtschaftspädagogik.
- Quasi-experimentelle Vergleichsstudie im Prä- und Posttest-Design (Fallvignetten, Online-Fragebögen)
- Ermittlung der Reflexivität in der Unterrichtsplanung

Produkte: Reflexives E-Portfolio-Lehr-/Lernkonzept zur Unterrichtsplanung, (Meta-)kognitiver Prompts zur Schaffung Reflexionsanlässen in der E-Portfolio-Lernumgebung

Unterrichtsplanung

Fokus:

**fachwissenschaftliche/
fachdidaktische Planung**

Entwicklung von Prompts in Anlehnung an die Lernfelddidaktik nach Sloane (2000, 2009)

(meta-)kognitive Prompts:

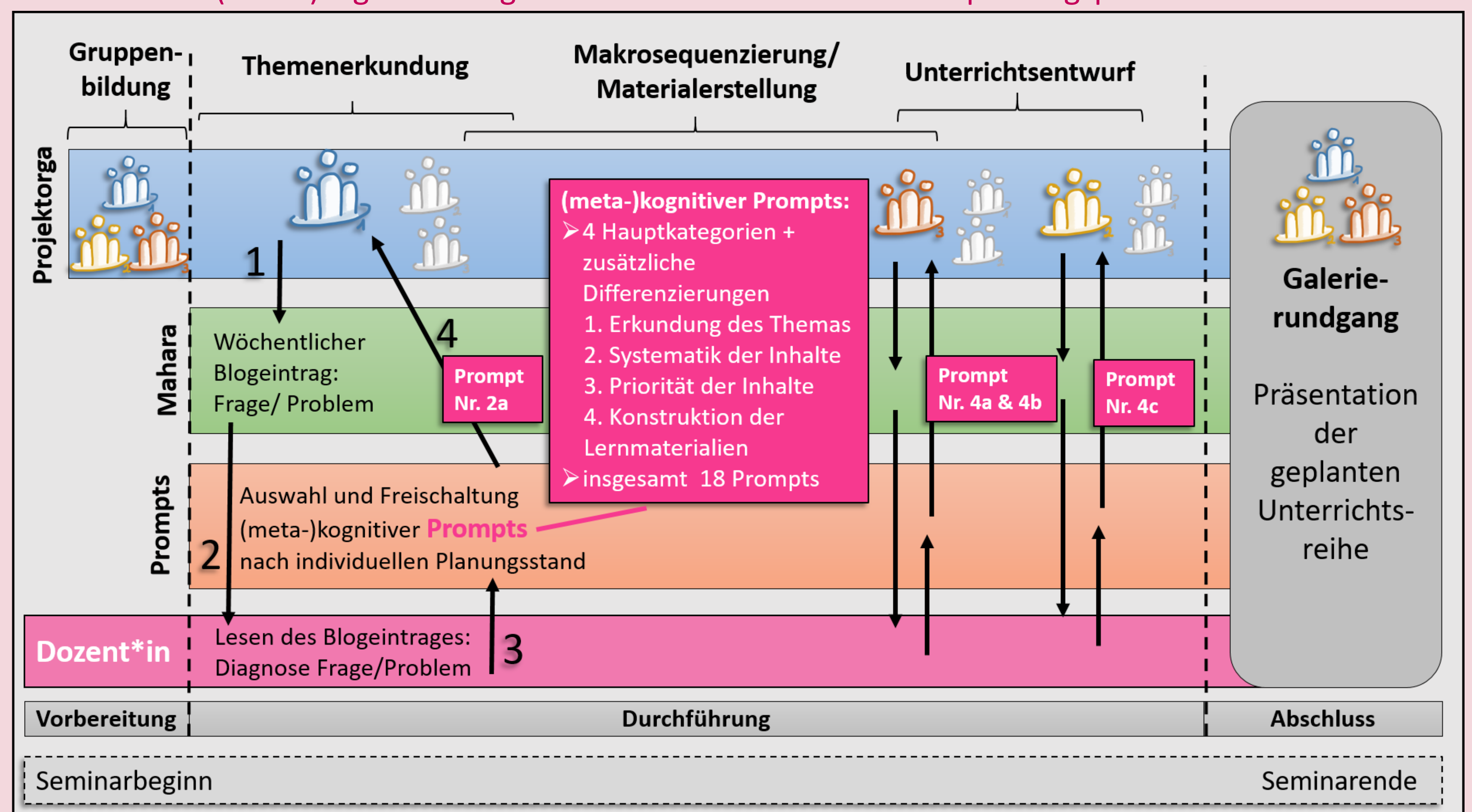
- 4 Hauptkategorien + zusätzliche Differenzierungen
- 1. Erkundung des Themas
- 2. Systematik der Inhalte
- 3. Priorität der Inhalte
- 4. Konstruktion der Lernmaterialien
- Insgesamt 18 Prompts

Bsp.:

Welche fachlichen Problemsituationen sind zu thematisieren? (*kognitiver Prompt*)
Inwiefern wurde bei der Planung die Komplexität der betrieblichen Praxis auf die Lerngruppe abgestimmt? (*metakognitiver Prompt*)

Prompts...

... sind (meta-)kognitive Fragen zur Reflexion des Unterrichtsplanungsprozesses



Wie wird das ePortfolio-System mahara in die Lehre eingebunden?

regelmäßige Blogeinträge

- wöchentliche Reflexion
- Rückblick, Soll-/Ist-Vergleich, Ziele für die nächste Woche

Projektorganisation

- Kommunikation (Forum & Feedback) Dateiaustausch (Ausarbeitungen & Materialien)
- Projektentwurf, Zeitplan

Ausarbeitungen (Studienleistungen)

- komplexe Lehr-/Lernarrangements
- Leitfragen zur Leittextmethode
- Abstract

Unterrichtsentwurf (als Sammlung)

+ (meta-)kognitive Prompts

- zur Unterstützung des Planungsprozesses
- gruppenspezifisch, je nach Planungsstand
- Bedarf wird anhand der Blogeinträge ermittelt
- Ausarbeitung der Prompts erfolgt im Gruppenblog

Projekt-Seminar (Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik)

Thema „Waren beschaffen“, Ausbildungsberuf „Kaufrau/Kaufmann im Einzelhandel“, Leittextmethode

Quasi-experimentelles Forschungsdesign

Kontrollgruppe 18 Studierende	Experimentalgruppe 18 Studierende
1. Messzeitpunkt	Fall-Vignette zum Thema Unterrichtsplanung, Eingangsbefragung (Online-Fragebogen)
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Planung einer Unterrichtseinheit (sechs Unterrichtsstunden) ❖ Schriftlicher Unterrichtsentwurf inkl. aller Materialien ❖ Arbeit in Projektgruppen ❖ Plenums- und Freiarbeitsphasen ❖ Input zu Elementen der Unterrichtsplanung, komplexe Lehr-/Lernarrangements, Projektmethode, ❖ Wissenschaftliche Ausarbeitung mittels Leitfragen zur „Leittextmethode“ ❖ Gruppengespräche 	
2. Messzeitpunkt	Fall-Vignette zum Thema Unterrichtsplanung, Abschlussbefragung (Online-Fragebogen)

Beispiel: Fallvignetten-Vergleich zum ersten und zweiten Messezeitpunkt (EG)

1. Fallvignette (18.04.2017)

Bsp.: Inhaltsauswahl

- es wird gesagt, dass die Inhalte müssen ausgewählt werden müssen
- keine Infos, woher Inhalte zu entnehmen sind bzw. wie man Inhalte auswählt

Zusammenfassung

- ❖ Planungsaspekte werden unstrukturiert aneinandergereiht, häufige Wiederholungen
- ❖ lediglich Nennung der Elemente,
- ❖ kaum Erläuterungen und Hinweise zur Umsetzung

2. Fallvignette (11.07.2017)

Bsp.: Inhaltsauswahl

- Rahmenlehrplan als mögliche Quelle
- Makrosequenzierung wird als Strukturierungshilfe empfohlen
- Inhaltsauswahl wird als Teil der didaktischen Analyse aufgezählt
- auf die Bedeutsamkeit der Exemplarität für Lern- und Handlungsfelder und
- die Applikation wissenschaftlicher Erkenntnisse angesprochen werden.

Zusammenfassung

- ❖ konkretere Beschreibungen und Umsetzungshinweise

Ergebnisse einer kriteriengeleiteten, inhaltsanalytischen Auswertung (Mayring 2000)

Die Reflexion mit Prompts ...

... ermöglicht eine elaboriertere Planung hinsichtlich fachwissenschaftlicher/-didaktischer Fragestellung.

... bewirkt, dass Planungsaspekte genannt, erläutert und vernetzt werden.

... bewirkt, dass weitere bzw. vorher unberücksichtigte Planungsaspekte reflektiert werden.

... bietet Anlass zur Überarbeitung und Konkretisierung der bisher geplanten Unterrichtseinheit.

Zitat:

„Im Detail konnten wir durch die Bearbeitung des Prompts Ideen für die Unterrichtsplanung gewinnen. Des Weiteren haben wir unsere Inhalte kritisch durchleuchtet und werden daher überlegen, wie strittige Aspekte in unserem Unterrichtsentwurf berücksichtigt oder thematisiert werden.“ (Studierender aus der Experimentalgruppe 2017)